

Der Schulchor wächst kräftig

Sommerkonzert lädt zum Mitmachen ein

URBERACH • Wenn das kein gutes Zeichen ist: Weil er immer weiter wächst, musste der Chor der Schule an den Linden mit seinem Sommerkonzert umziehen – in die große Halle Urberach. Fast 70 Kinder sangen aus vollem Herzen Lieder übers „Fröhlich sein, lustig sein“. Sie traten teils als Gesamtchor, teils nur von den dritten und vierten Klassen besetzt auf.

Sie sprühten alle von Lust aufs Singen, obwohl sie mit Musiklehrerin und Sängerin Sigrid Margraf eine sicherlich sehr leistungsbewusste und ernsthafte Dirigentin haben, die aber die Freude am Singen sichtbar und hörbar weitergibt. Die Kinder lieben sie ebenso wie Ulrike Stahn, die den Chor seit weit über 20 Jahren am Klavier begleitet. Dabei fallen für die Proben keine Schulstunden aus. Man kann sich also nicht etwa mit Singen vor Mathe drücken – es muss also schon ein ganz eigener Reiz sein.

Spaß hatten die jungen Sän-

gerinnen und Sänger nicht nur an ihren eigenen mehrstimmigen und oft im Kanon gesungenen Stücken, sondern auch an den Mitmachliedern, einem der Markenzeichen der Sommerkonzerte: Eltern, Geschwister, Freunde und Gäste im Saal müssen mit vollem Körperinsatz den Gesängen auf der Bühne folgen. Der Sitz-Boogie-Woogie oder das besonders beliebte Automarken-Quodlibet kamen an.

Ihren Auftritt hatten einige Viertklässlerinnen an den Instrumenten: Tabea Huckriede, Malisa Vinkovic, Carolin Hellmann und Anna Mattes am Klavier, teils solo, teils vierhändig, oder Alma Schrenk mit der Geige. Anissa Mrahorovic und Nathalie Peter spielten Gitarre.

Die Zuhörer genossen das kostenlose Konzert und dankten mit einer Spende: Davon bestreitet der Chor die gestiegenen Kosten der Saalmiete und der Präsente für die Schüler, die teilweise ihre



Der Chor der Schule an den Linden wird immer größer. Deshalb musste er mit seinem Sommerkonzert aus dem Mehrzweckraum in die Halle umziehen. • Foto: Ziesecke

ganze Grundschulzeit im Chor verbracht haben.

Für die Chorkinder ist aber das Schuljahr noch nicht vorbei: Sie proben eifrig für die

Feier zur Einschulung, die am 7. August ebenfalls in der Halle Urberach stattfindet.

Dank der Entscheidung von Sigrid Margraf, noch nicht in

den Ruhestand zu gehen, sondern ein weiteres Jahr als Musiklehrerin anzuhängen, braucht sich Rektorin Andrea Schöps keine Sorgen um die

allernächste Zukunft zu machen: „Liebe Frau Margraf, Sie haben sie alle im Griff, auch wenn 70 und mehr Kinder im Chor sind!“ • chz